



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CIII. Kurfürst Johann entscheidet die Streitigkeiten der Stadt Werben mit dem Comthur daselbst, am 29. Dezember 1499.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CI. Schreiben des Herrenmeister Richard von der Schulenburg an den Comthur zu Werben: Friße von der Schulenburg, vom 8. März 1484.

Den erbaren woltuchtigen vnserm lieben gehorsamen vnd vetteren ern fritzenn von der Schulemborch, comptor zu werben, Entpieten wir Bruder richart von der Schulenborgk ordens s. Joh. etc. meister vnsern gruth zuuorn. Wir haben er maneken vnserm vetter briefs furbrenger etzliche werbung des responhaluen an euch muntlichen zu brengen genuechaffig beuolen, was das ist, begeren wir em des zuglewben, Szam wir selbst by euch weren vnd handelten. — Geben zumberlin, am montage nach Inuocauit, jm LXXXIII^{ten} Jare der mynnern czal.

CII. Bischof Wedego von Havelberg spricht die Comthurei Werben von der Verpflichtung frei, beim Eisen im dortigen Stadtgraben Hülfe zu leisten, am 29. März 1484.

Wy wedegho, v. G. gn. Biscop tho Havelberghe, Bekennen — Alz wy van dem hochwerdighen vnnsern besundern leuen heren vnd frunde her Richarde van der Schulenborch des ordens s. Joh. bapt. ja der marke — meyster —, fritzzen van der Schulenborch, Comptors to werben, eyns, vnnnd dem Rade darfulues andern deylls, Irnissen vnd twyschellinghe syck yllenden haluen, entstanden vor aynen seheydesrichter beyder vpgemelter parte vorwilkaerth vnd gekaren synd, so hefft de ergnante Rath — den Comptor ja Jeghenwardicheyt des vpgemelten, — werners van der Schulenborch des Eldern, Gheuarden van Aluenfleuen tho Ghardeleghe vor vns als sulken gekarn vorwilleden seheydesrichter vpp vnserm Slathe plattenborch arer Stadgrafen medehulpe to jfende angespraken vnd bededinghet, Segghende he en sulks van olden herkamende syner varfaren vorplichtet were, dos syk de vpgnante Comptor jeghen sehe entfettet vnnnd vppe rechtes derkandnyffe vnnnd vppe willicheyt syner beyden oldesten herren beropen heft, dos de ergemelte Rath so mede Ingefolghet vnd vorwillet heft — So hebbe wy am dunerstaghe nach Katarine verganghen to Havelberg beyde parte vnd beyde oldesten herren Benemliken den parren hern Johan moremeister vnd hern Nicolaus melrer derhaluen vor vns gehäth — de — gefecht hebben by dem cruce, dar sehe gade almechtich syner Eddelen moder dem hilghen heren sancto Johanni jnn vorplichtet synd, dat sehe van oldinghes wente nu — ny dervaren hebben — dat de Commendatores to werben der ergnanten Stad ghejset hebben este to jfende vorplichtet synd gewesen. — Vppe sulks hebben wy den — Compter — Ifendes — leddich vnd fryg gedeylet — Nach cristi gebort vyrteynhundert darna jm vyr vnd achten dichten Jarn, am Mandege, do de hilge kerke synghet Letare Jherusalem, tor Willsnack.

CIII. Kurfürst Johann entscheidet die Streitigkeiten der Stadt Werben mit dem Comthur daselbst, am 29. Dezember 1499.

Wyr iohans von gots gnaden marggraue tho Brandenburg etc. — Also sech etlike erringetwusschen den werdigen vnser lynnenn getruwen Ern liborius Scaplow Comptur, Borgemeistern vnd Raedtmann vnser Stadt werben jliker gewonheyden haluen, Szo genant Comptur den Scholemeisteren, Terminarien, locaten, Costeren tho den overfestenn vnnnd andern hilligen tagen to donde sculdich och

anders belangende, Bethe her gehalten, das sy darfulwen vnser Reth, dhy wy darto vorordent gutliken gericht vnd entseyden hebben, Nemlich also, das genanter Compter deme Scolemeister vnd locaten tho den vier getiten, allen vnser lyuenn frouwen tagen, Sant Jobans Baptisten tag, der hilligen driger konyge tag, vnser heren lychamstag, defs hilligen Cruetztag jnuentionis, Stephani, Kerchwingk, dry tage jm winachten, ostern vnd pingest h. tagen eyn maltzidt des morgens gheuen Tho den tyden sy vesper, nachtgefank, metten vnd missen wo von olders gewonlich sigen scollen. Detsgeliken wil genanter Comptur dem auerkoster darfuluest vpgemelt feste ock alle fondaghe des iaes ouer dhe maltidt vnd alle taghe dhe prebende gheuen, Och den Terminarien, so dhe tho den vierfesten vnd getydenn des Jars jn der pharkyrken missen vnd anders wy geborlich holten, eyn maltzidt vthrichten. Vor dy auendt Collacien, Szo der Comptur genant Scholemeistern, Terminarien, locaten vnde Costern vormals gethann, wil he den Radhe genanter Stadt werben druttich merchessche grossen jarlichs vp Johannis Baptiste auerreiken, defs sich vorder midt jnen vordragen, dar gegen seoll der genante Radt midt jnen vorcaffen sich midt sigen jn der kerchen och suft gegenn den Comptur vnd pherner darfuluest wo gewonlich holden — Furder seal von stundt an dy wyffelbanck, dye vormals der Comptur jn der kerchen gehalten, aff gestalt werden midt den bofseidt, dat dy Radt keynem vorbedet, funder Eynen Ichliken nach synen vormogen offern lathe vnd de banck, dar men licht vp vorkopet, schal by dem wigeketel edder dhoren gefettet werdenn vnd so de vorstender derfuluen parkerchen eyn lichtmutter dhe fulche lichte vorkopet, hebben willen, moge sy vp ore kost bostellen. Item so ymant von Borgern by jnen vorfteruet, defs frunde midt der Scholeyn vnd gantzin geystlikenn darfuluest tho bostedigende begerdenn, de doch vesseyn seilling, wye edlike tidt her gehalten, de Bruderseap tho gewinnende nicht vormuchten, Schal der pherner acht, teyn, twelf seilling na vthwifinge syner guter vnd wo he eyn gantz armer were, den schal man vmme godefs willen jn sodhan Bruderseap neuhen vnde tho erden, wye obstat, erliken bostedigen laten. Item so dhe vorstender der vpgemelten parkerken vnser lyuen frouen bilde, das Cruz vnd ander Clenodia tho den festen vthsetten, seollen sy dy vp eyn altar, welch jn to den bequemelikesten yst vnd nicht vp de banck, vthgenamen sant Jobans houet mogen se tho den vertidenn vnde kerchwingke vp de banck setten: vnd wo ok dhe perrer fulche Clenodia gode to eren mydt vmme den kerchoff to den festenn tho dragende bogerede, Schal men jnhe die auerreyken vnd vp hochaltar setten laten. Item de von werben seolen dhem Comptur vnd andern herren des ordens vnd jren denren lude eyns Recess dorch den Biscopp von havelberghe darauer vthgegangen jren personen halm vnd Byer, so vale se tho orer notorfft Boderuende syn, anhe thol vnde ander besweringe vrye auer varenn laten — Datum Arnborg, am Sondage nach jnnocencium puerorum, jm XCVIII.

Gleichzeitige Copie.

CIV. Notiz über den Lohn der Küster und Lichtmonen bei der Pfarrkirche zu Werben, aus dem 15. Jahrhundert.

Dy is dat lon, dat dy vorstendere gheuen dem ouerkoster. To dem irsten gheuen em dy vorstender III schill. vor dy lampe an tho stekende, dy do steyt by dem Sacrament jn dem kore. Item gheuen sy em III schill. vor dy aue marien klokken to ludende. Sodan vorfereuen VIII schill. gheffme one vpp sunthe Johans dach tho middenamer. Dyt is dat lon, dat sy gheuen dem vnderkoster. To ichliken ferndel jars wynachten passchen johannis baptiste Michael III schill. Item II sch.